



**Gerettet -
rund 150 Tiere
in Sicherheit
gebracht**

*Impfungen -
wichtig für ein
langes Katzen-
leben*

Gestresste Hunde

Auslöser, Anzeichen und
Trainings-Tipps

Pferde im Sommer

So schützen Sie Ihr Tier vor
Überhitzung

Snowie

Ein neues Zuhause und
ein Freund fürs Leben



**Danke, dass
Sie an unserer
Seite sind!**

Das Leben geht weiter

Liebe Leserin, lieber Leser,

mittlerweile sind die Corona-Beschränkungen weitestgehend gelockert und unser Tierheimalltag geht weiter. Sie haben uns in der Krise sehr unterstützt, Ihre Anteilnahme war geradezu berauschend. Und wir wissen nun noch einmal mehr, wie entschlossen Sie an unserer Seite stehen – sogar oder gerade in diesen schweren Zeiten.

Deshalb bereitet es mir eine besondere Freude, Ihnen mit dieser Ausgabe der Tierrundschau aktuelle und lebendige Einblicke in unsere Tierheime geben zu können. Damit Sie ganz nah dran sind an den Ereignissen, während Sie in unseren spannenden, lustigen und traurigen Tierheim-Geschichten schmökern. Lesen Sie in dieser Tierrundschau von einer großen Beschlagnah-

mung in Bayern, wo wir rund 150 Tiere aus tierquälerischer Haltung befreien konnten. Informieren Sie sich, wie es dem Milbenkater Kai-Uwe nun geht. Und wie der Kater, der sich mit letzter Kraft aus einer Schlagfalle befreien konnte, von uns versorgt – und wieder glücklich wurde. Entdecken Sie auch die rührenden Botschaften unserer ehemaligen Schützlinge. Und informieren Sie sich über Zecken beim Hund oder wie man auf gestresste Hunde am besten reagiert.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen wieder einige bezaubernde Tiere vor, die ein liebevolles Zuhause oder einen gutmütigen Paten suchen. Auch einige Katzenkinder lernen Sie in dieser Tierrundschau kennen. Sie stehen stellvertretend für dutzende Katzenkinder, die wir in dieser Saison schon aufgenom-

men haben und noch aufnehmen müssen. Diese und viele andere Informationen haben wir für Sie zusammengetragen und hoffen, dass Sie viel Freude beim Lesen haben.

Herzlichst,
Ihre

Angela Ortmann, Chefredakteurin

Inhalt

UNSERE TIERHEIME

Rund 150 Tiere aus katastrophalen Verhältnissen gerettet
Tierheim Wollaberg **04**

Altes Tierheim, neuer Look
Tierheim Bückeburg **06**

Der gestresste Hund
Tierparadies Breitenberg **08**

Erweiterung der Katzenstation
Katzenstation Thüringen **10**

Quarantänestation erweitert
Tierheim Unterheinsdorf **12**

Neues von unseren Sorgenfellchen **14**
TIERSCHUTZLIGA-Dorf



Seite 15

RATGEBER

Sittiche **18**
Baden ist nicht gleich Baden

Katzenkastration **19**
Ein uns wichtiges Anliegen

Impfungen **20**
Wichtiger Baustein für ein langes Katzenleben

Bienen helfen **22**
Wildbienen und ihr Lebensraum

Pferde im Sommer **23**
So schützen Sie Ihr Tier vor Überhitzung

Probleme mit den Analdrüsen **24**
Tipps und Informationen

Zecken **25**
Wirksamer Schutz für Hunde

Vererben **26**
Vom selbstbestimmten Umgang mit den eigenen Wünschen

PATENTIERE **28**
Strolch und Wicky

NOTFELLCHEN **30**
Kitten HK118/20, HK119/20 und WK118/20

BOTSCHAFTEN **31**
Snowie, Ufo und Bandit

4KIDS **32**
Spaß für junge Tierschützer

Gerne können Sie uns einen Leserbrief oder ein Feedback zur Tierrundschau senden. Unsere Anschrift finden Sie auf Seite 34. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@tierschutzliga.de



Foto: PETA





**Bei uns
können sich die
Tiere endlich
erholen**

Rund 150 Tiere aus katastrophalen Verhältnissen gerettet Tierheim Wollaberg

„Ich bin tief erleichtert, dass diese vielen Tiere nun endlich gerettet sind“, sagt Brigitte Fuchs, Leiterin des Tierheim Wollaberg der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR. Die desaströs tierquälerischen Zustände auf dem Anwesen einer Halterin im Landkreis Passau waren bereits seit Jahren bekannt. Das zuständige Veterinäramt hat deshalb mehrfach Tiere aus diesem Besitz an das Tierheim Wollaberg übergeben. 2019 war der Frau sogar ein behördliches Tierhalteverbot erteilt worden, gegen das sie voring. Ein aktuelles Video, das die Zustände auf dem Gelände zeigt, führte nun zum Gerichtsbeschluss und der daraufhin erfolgten Rettungsaktion.

Akteure von PETA Deutschland e.V. hatten sich als Interessenten für inserierte Hunde ausgegeben und konnten so mit eigenen Augen sehen, wie eindeutig tierquälerisch die Frau mit den Tieren umgesprungen ist. Grobe Griffe der Frau und das ängstliche Verhalten sowie verwahrloste Äußere der Tiere dokumentierten sie mit einem Video, von dem sich das Gericht sofort überzeugen ließ – jetzt konnten Veterinäramt

und ein Team der TIERSCHUTZLIGA die Rettung der Tiere vollziehen. Seit dem 26. Mai sind die rund 150 gequälten Hunde, Katzen, Pferde, Ponys, Schafe, Fische und diverses Geflügel aus ihrem Elend befreit.

„Vor Ort haben wir erlebt, welch panische Angst die Tiere vor der Halterin hatten. Auch in unserer Obhut zucken sie noch bei ruckartigen Bewegungen der Pfleger zusammen“, berichtet Brigitte Fuchs. „Doch genauso erkennen wir auch ihre Freude über ihr neues Zuhause und die Zuwendung durch uns.“ Diese besonders liebevolle Zuwendung in vielfacher Form ist noch für einige Zeit dringend notwendig. Nur ein kleiner Einblick in die Aufgabenliste: Sämtliche Hunde und Katzen müssen geimpft werden. Zudem haben die Katzen Milben in den Ohren, die täglich entfernt werden müssen. Auch stehen Kastrationen an und das verfilzte Fell vieler Katzen muss geschoren werden. Die Hunde – drei Doggen, ein weißer Schäferhund und diverse kleinere – werden nun an die Leine gewöhnt. Außerdem lernen sie, dass sie einem Menschen vertrauen können. Daher wird es noch

mindestens einen Monat dauern, bis ein neues Heim für sie gesucht werden kann. Die erfreuliche Nachricht: Goldfische und Geflügel sind bereits vermittelt. Die traurige: Kaum vermittelbar sind die beiden Pferde aufgrund ihres Alters, und die sechs Ponys, weil sie nie an Menschen gewöhnt wurden. „Was nun mit den Tieren wirklich auf uns zukommt, vor allem hinsichtlich der medizinischen Versorgung, wissen wir noch gar nicht“, sagt Brigitte Fuchs. Denn vermutlich ist ein Großteil der armen Wesen von Parasiten befallen, das Ergebnis der Kotproben steht noch aus. „Futter, Medikamente und tierärztliche Versorgung werden uns zwar noch viel Arbeit bereiten. Doch vor allem macht es uns jeden Tag glücklich, wie die vorher ängstlichen Tiere mehr und mehr aufblühen und uns freudig entgegenspringen!“

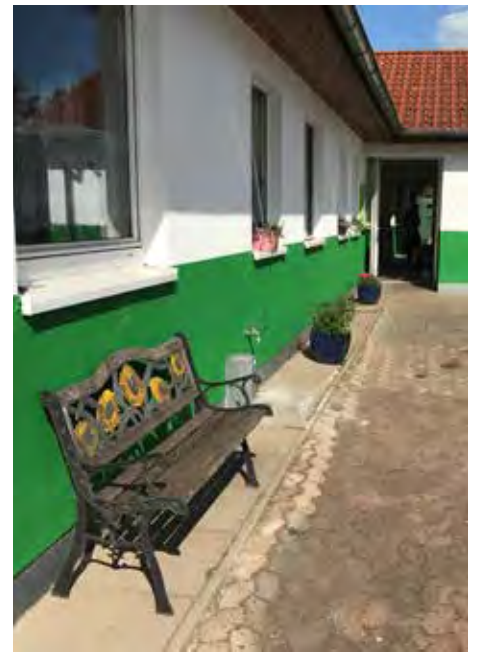


Altes Tierheim, neuer Look

Tierheim Bückeburg

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma „Malerbetrieb Jauch Bauservice“ in Garbsen und dem Farbenhersteller Brillux. Kostenlos haben die Mitarbeiter von Jauch unsere Hauswand gestrichen –Arbeitszeit und Farbe haben sie uns gespendet. Jetzt ist unser Tierheim schon von weitem erkennbar und wir konnten endlich unser neues Schild installieren. Außerdem hat uns die Firma Farben geschenkt, die von alten Aufträgen übrig geblieben sind. Unsere engagierten Mitarbeiterinnen verwendeten diese, um die Katzenräume aufzuhübschen, sodass sich Mensch und Tier darin nun sehr viel wohler fühlen. Doch das waren noch nicht alle wunderbaren Überraschungen, die wir erleben durften. Plötzlich kam ein Anruf der Firma Jauch: „Wir streichen auch noch alle übrigen Gebäude eures Tierheims. Wir stellen die Maler, die Firma Brillux spendet die Farbe.“ **Ein riesiges Dankeschön an „Jauch Bauservice“ und „Brillux“, es ist so toll geworden!**

Allerdings war dies hoffentlich nur der Anfang. Auch wenn man es ihm von außen nun nicht mehr ansieht - unser Tierheim ist in einem mehr als maroden Zustand. Da es auf einem Sumpfgebiet gebaut wurde, haben wir große Probleme mit eindringender Feuchtigkeit. Zudem sind die Hundezwinger viel zu klein und für eine tiergerechte Gruppenhaltung nicht geeignet. Diese Probleme müssen wir unbedingt zeitnah angehen! **Helfen Sie uns, den Hundetrakt zu erneuern und sorgen Sie mit Ihrer Spende für ein trockenes und tiergerechtes Zuhause für unsere Vierbeiner.**



Der Hundetrakt muss dringend erneuert werden. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende!

Bruni geb. 03/2016 **Pon-Mix**

Bruni musste abgegeben werden, da es familiär nicht mehr funktionierte. Sie neigt leider dazu, ihre Menschen zu beschützen und jagt liebend gerne, was ihr die Auflage brachte, an der Leine geführt zu werden und draußen einen Maulkorb tragen zu müssen. Durch gezieltes Training kann dies aber wieder rückgängig gemacht werden. Wenn Bruni einem Menschen vertraut, ist sie ein zuckersüßes Hundemädchen. Denkbar wäre ein Heim mit einem souveränen Ersthund, Kinder sollten nicht im Haushalt leben.

Zuhause gesucht



Josi auf dem Weg ins Glück

Josi wurde auf einem Parkplatz gefunden und kam ins Tierheim Bückeberg, wo uns sofort ihr starkes Humpeln auffiel. Wir stellten sie einem Tierarzt vor und ließen sie untersuchen. Das Röntgenbild zeigte einen nicht richtig verheilten Bruch über dem Gelenk. Also ging es gleich weiter in die Tierklinik, da nur dort diese komplizierte Operation durchgeführt werden konnte. Josi wurde erfolgreich operiert und muss nun noch eine Weile Boxenruhe halten, bis alles endgültig verheilt ist. Danach zieht sie in ihr neues Zuhause, wo ihre Menschen schon sehnsüchtig auf sie warten.



Neues von Muffin

Boxer Muffin stammt aus schlechten Verhältnissen. Er wurde nicht erzogen, so dass es bei uns im Tierheim zu einem bösen Beißvorfall kam. Es war daher bitter notwendig, dass er im Rudel einer erfahrenen Trainerin lernt, sich wie ein vernünftiger Hund zu verhalten. Da die Kosten dafür leider sehr hoch sind, baten wir Sie um finanzielle Unterstützung. Und Sie haben geholfen! Dank Ihrer Spenden konnten wir Muffin Anfang April ins Hundezentrum Ruderstatt bringen, wo er nun bei Maria Weihrauch alles lernt, was ein Hund können muss. Danke, dass Sie uns geholfen haben, Muffin eine zweite Chance zu geben!



Der gestresste Hund

Tierparadies Breitenberg

Zunächst erstmal ein kurzer Streifzug durch die Theorie. „Stress“, was ist das eigentlich? Das Wort kommt aus dem Englischen, heißt „Anspannung, Druck“ und bedeutet eine physische oder psychische Reaktion auf bestimmte äußere Reize, die man Stressoren nennt. Lebewesen sollen somit befähigt werden, besondere Aufgaben zu bewältigen. „Stress“ heißt aber auch, dass damit körperliche, geistige und seelische Belastungen ertragen werden. „Stress“ umfasst sowohl die auslösenden Faktoren wie Stressoren bzw. Stimuli als auch die folgende körperliche Reaktion auf diese Stressoren.

Somit hat Stress eine wichtige biologische Funktion. Er ist die Antwort des Körpers auf physiologische oder psychologische Anforderungen an den Organismus. Der innere Gleichgewichtszustand wird durch einen Auslöser gestört. Die Stressreaktion dient dem Körper dazu, das Gleichgewicht wiederherzustellen. Deshalb ist Stress zunächst nichts Negatives, er ist eine wichtige Reaktion des Körpers und kann als Anpassungsprozess an sich ständig verändernde Faktoren oder Situationen gesehen

werden. Aber: Wenn es dem Körper nicht gelingt, das Gleichgewicht wiederherzustellen, kann Stress schädlich werden. Stress spielt somit beim Lernen und beim Training des Hundes eine wichtige Rolle.

Stressarten

Wir unterscheiden zwei verschiedene Arten von Stress: Eustress ist positiv erlebter Stress bei der Bewältigung schwieriger Aufgaben. Werden diese Aufgaben erfolgreich erledigt, führt das zu positiven Emotionen. Positiver Stress stärkt das Immunsystem und das Selbstvertrauen, besitzt eine gesundheitsfördernde und leistungsstimulierende Wirkung. Distress bedeutet negativ erlebter Stress, dessen Anforderungen den Organismus schädigen, so dass eine Anpassung nicht mehr möglich ist. Die Körperreserven werden angegriffen.

Was löst Stress aus? Was beeinflusst Stress?

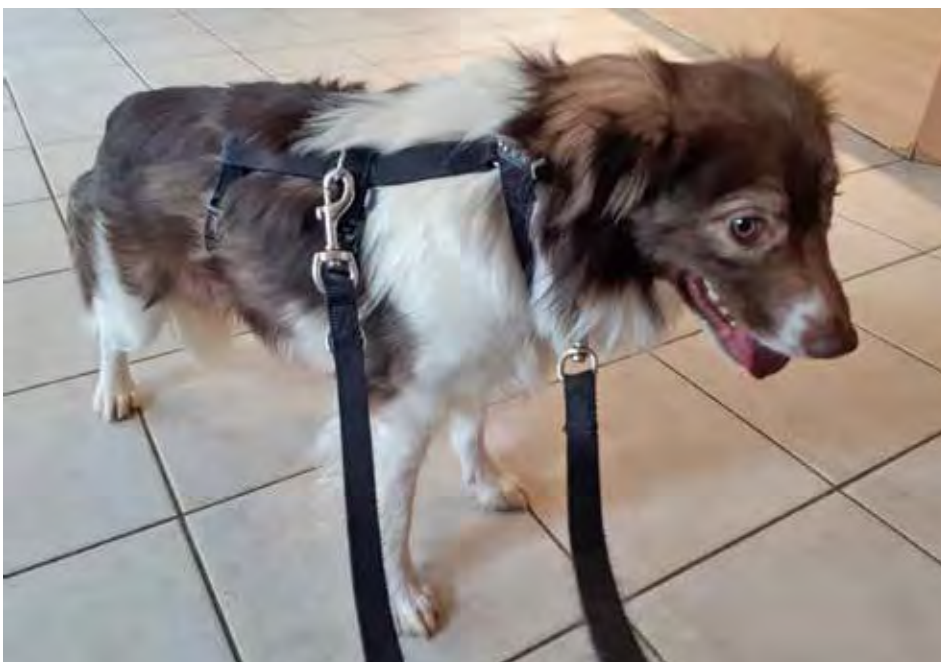
Stress wird von jedem Individuum unterschiedlich empfunden je nach genetischer Disposition und bisheriger, individueller Lernerfahrung.

Das Gleiche gilt für die Stressbewältigung. Auch sie ist abhängig von der jeweiligen genetischen Disposition und den bisherigen Erfahrungen in ähnlichen oder gleichen Situationen. Mögliche Stressoren sind:

- Äußere Faktoren wie Überflutung mit Sinnesreizen und Informationen, Reizarmut, Schmerzen, reale oder simulierte Gefahrensituationen
- Mangelnde Befriedigung primärer Bedürfnisse: Entzug von Nahrung, Wasser, Schlaf, Bewegung
- Leistungsfaktoren: Überforderung, Unterforderung, Kritik, Leistungsdruck, unklare Anforderungen
- Soziale Faktoren: Isolation, Ablehnung in der Gruppe, Rangkämpfe, unangemessene Zurechtweisung, wenig Belohnung, Gedränge
- Psychosoziale Faktoren: Konflikte, Unkontrollierbarkeit, Ungewissheit, Ausgeliefertsein
- Krankheit, Veränderung der Lebensumstände, hormonelle Umstellungen (Pubertät, Kastration, etc.)

Im Leben unseres Vierbeiners gibt es ganz unterschiedliche äußere Einflüsse für Stress. Es kann der Hundeplatz sein, Hitze, Lärm, ein Gewitter, verschiedene Hundebegegnungen, Stadtpaziergänge, Hundesport, die Leinenführung oder sogar auch das Futter. Hier entscheiden zum einen die genetische Disposition, vorgeburtliche Einflüsse, ebenso wie die bisherigen Lernerfahrungen, die emotionale Beteiligung und die situationsbedingte Umgebung.

Die emotionale Beteiligung ist von sehr großer Bedeutung. Ein gewisses Maß an Stress ist wichtig, um Stressbewältigung zu lernen. Kurze Stressphasen mit dazwischen geschalteten Erholungsphasen sind als sinnvolles Stresstraining zu sehen.



Stressbewältigung

Bei Stress finden im Körper eine Reihe von hormonellen und neuronalen Reaktionen statt, um das seelische Gleichgewicht wiederzufinden. Stresshormone sind: Adrenalin, vor allem bei psychischem Stress, und Noradrenalin, vor allem bei körperlichem Stress. Extrovertierte Hunde, man nennt sie A-Typ, arbeiten mit diesen beiden Stresshormonen. Und dann gibt es noch den B-Typ, den introvertierten Hund. Sein Körper arbeitet hauptsächlich mit dem Stresshormon Cortisol. Dieses Hormon ist der Gegenspieler zu Adrenalin und Noradrenalin.

Die 4 „F“ = Bewältigungsstrategien

Hunde zeigen in der Regel vier Verhaltensmöglichkeiten bei Stress:

Flight = Flucht

Fight = Angriff

Flirt = Arrangieren, Beschwichtigen

Freeze = Erstarren, Einfrieren

Welche Strategie der Hund ausführt, ist abhängig von genetischen Dispositionen und individuellen Erfahrungen, aber sie spiegelt auch den o.g. Hunde-Typ wider. Der A-Typ sucht eine Lösung der Situation durch aktives Verhalten, also Flucht oder Angriff. Der B-Typ begegnet der Situation passiv. Es erfolgt keine Verhaltensaktivierung, Verhalten wird unterdrückt, die Situation verdrängt.

Anzeichen von Stress

Jeder Hund zeigt individuell typische Stressreaktionen entsprechend seiner Typzugehörigkeit. Während der eine sehr aktiv wird, reagiert der andere sehr ruhig. Stressanzeichen müssen immer im Zusammenhang mit der Situation gesehen werden.

- Nervosität, Ruhelosigkeit, leichte Erregbarkeit
- Überreaktion, Aggressivität, Aggressivität gegenüber sich selbst
- Ängstliches Verhalten, Verstörtheit

- Zwanghafte Verhaltensstörungen: übertriebene Lautäußerungen, Wundlecken, Stereotypien, Leinebeißen, -zerren
- Ausblenden der Umwelt, Tunnelblick, mangelnde Konzentration
- Fixieren von anderen Lebewesen und Gegenständen
- Passivität und übermäßiges Schlafbedürfnis
- Beschwichtigungssignale in ungewöhnlichen Situationen
- Übersprungshandlungen: Gähnen, Aufreiten, Schütteln...
- Störungen im Magen-Darm-Bereich, Störungen des Immunsystems
- Unangenehmer Körpergeruch, Schaumbildung vorm Mund
- Hautprobleme, Schuppenbildung, Haarausfall, Schweißpfoten
- Appetitlosigkeit oder Fresssucht
- Veränderung der Augenfarbe, Glotzaugen
- Verhärtete Muskulatur, Strecken, Dehnen, Zittern

Der Umgang mit dem gestressten Hund

Akuter Stress verhindert logisches Denken. Unter dem Einfluss von Emotionen ist der Hund nicht in der Lage, logisch zu denken. Auch Impulskontrolle, soziale Hemmung, ist nicht mehr möglich, erlernte Mechanismen zur Stressbewältigung sind nicht mehr abrufbar.

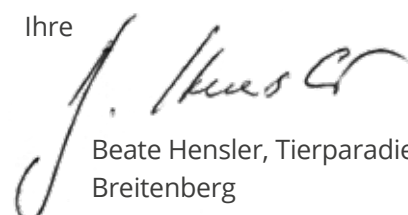
Stattdessen greift der Hund auf altbewährte Verhaltensweisen zurück, wie Angriff oder Verteidigung. Andererseits kann die Konzentration auf eine schwierige Aufgabe auch helfen, Stressreaktionen zu bewältigen, weil das limbische System und die Großhirnrinde sich gegenseitig blockieren. Stress kann aggressiv machen, denn er senkt die Reizschwelle des Hundes. Und je mehr der Hund den Stress als negativ empfindet, umso mehr kann er aggressiv reagieren. Ziel seiner Aggression kann jedes in der Nähe befindliche Lebewesen sein.

Training

Das Training muss stressarm sein. Wir vermeiden Unter- und Überforderung, unklare Befehle und Situationen durch unklare Ansagen und Konsequenzen. Das Training findet regelmäßig in ruhiger Umgebung statt und ist nicht zu lang. Die Methoden sind stressarm und haben ein hohes Maß an Routine und Regelmäßigkeit. Bitte keine Beschäftigungsmodelle, die ein hohes Erregungsniveau erreichen! Oft krankt es an mangelnder Sozialisation. Deshalb soll der Hund alternatives Verhalten erlernen.

Der Halter sollte dem gestressten Hund eine stabile, vertrauensvolle Beziehung bieten. Gut geeignet sind Aktivitäten, bei denen sich der Hund auf sich und sein Körpergefühl konzentrieren muss und mental gefordert ist: Balanceübungen auf Baumstämmen, Konzentrationsübungen, Mentaltraining, kleine Unterordnungsübungen, Suchspiele mit Futterbeutel oder/und versteckte Futterstückchen, Gegenstandssuche, Fährtenarbeit, relaxtes Nichtstun an der Leine, Schmusestunden. Insgesamt sehr wichtig: In der Ruhe liegt die Lösung! Wir etablieren ein Entspannungssignal und gönnen dem Hund gezielten, auf ihn abgestimmten Körperkontakt durch ruhige Streicheleinheiten. Bindung und Orientierung am Menschen sind für den Hund sehr wichtig in unsicheren Situationen. Der hilfesuchende Hund darf nicht ignoriert werden. Der Halter sollte Zufluchtsort für den Hund sein. Aber er darf ihn nicht in seiner Angst bestätigen. Und nun hoffen wir, dass wir Sie mit diesem Artikel nicht „gestresst“ haben! In diesem Sinne ein ruhiges, gemeinsames „Miteinander“ mit Ihrem Hund!

Ihre



Beate Hensler, Tierparadies Breitenberg



*Danke,
Andreas Langer,
für die tolle
Unterstützung!*



Erweiterung der Katzenstation

Katzenstation Thüringen

Wir möchten Raum schaffen für kranke Katzen, Katzenrentner, Babys und deren Mütter. Und Sie können uns dabei helfen! Es leben so viele kranke und verwilderte Katzen im Umkreis der Katzenstation Thüringen, die wir versorgen möchten. Den Platz dafür haben wir, doch müssen diese Räume entsprechend ausgestattet werden.

Im Haus der Katzenstation Thüringen verfügen wir zum Beispiel über eine noch unrenovierte, kleine „Wohnung“. Deren günstige Aufteilung erlaubt es, dort eine Quarantäne-Station für die kranken Katzen einzurichten. Mit einem speziellen Quarantäneraum für Katzen, die mit Pilzen infiziert sind und einem weiteren für Katzen mit FIV/Leukose. Diese Räume vermindern die Ansteckungsgefahr extrem. Und wegen der langen Rekonvaleszenzzeit der betroffenen Tiere benötigen wir sie wirklich dringend.

Weiterhin bietet das Haus Platz für eine Mutter-Kind-Station (für 3 bis 5 Mutterkatzen). Dafür benötigen wir Innenraumzwinger, um so das junge Immunsystem der Kitten zu schützen. Auch möchten wir einen Raum für unsere Samtpfoten-Senioren schaf-

fen. In dieser Oase sollen sie ihre Ruhe genießen, statt sich den Platz mit den jungen, spielfreudigen Katzen teilen zu müssen.

Für diese Pläne benötigen wir viele Materialien:

Rentnerraum:

Eine große Rolle Tapete
Kleister
Fußbodenbelag
Fußbodenleisten
Spezialfarbe

Mutter-Kind-Raum:

Zwei große Rollen Tapete
Material für Innenraum-Zwinger:
Holzleisten
Kaninchendraht
Fußbodenbelag
sonstige Baumaterialien zum Bauen von Türen und Gehegen
Holzlack
Spezialfarbe

Quarantänewohnung:

Drei große Rollen Tapete
Fußbodenbelag
12 große Gitterkäfige
zwei Eimer Hygiene-Farbe
Baumaterialien für den Rohbau

Die Arbeiten erledigen wir aus eigener Kraft, doch für das Material benötigen wir ca. 3.500 Euro. Diesen Betrag müssen wir als gemeinnützige Organisation über Spenden aufbringen – andernfalls können wir unsere so wichtigen Vorhaben nicht umsetzen.

Bitte helfen Sie uns dabei und spenden Sie 5, 10, oder gar 25 Euro für neue Räume, neues Leben, mehr Sicherheit – und somit für künftiges Tierglück.

Herzlichen Dank!
Ihre

Susanne Eckardt
(Leiterin Katzenstation Thüringen)



Quarantänestation erweitert - Dank Ihrer Hilfe

Tierheim Unterheinsdorf

Bisher hatte die Quarantänestation im Tierheim Unterheinsdorf ihren Namen nur eingeschränkt verdient. Denn die Möglichkeiten der Unterbringung waren äußerst beschränkt. Deshalb mussten wir leider schon mehrfach die Aufnahme von kranken Tierbabys oder Tieren aus Beschlagnahmungen ablehnen, da die Kapazität der Station nicht ausreichte, und wir die Quarantänebedingungen nicht erfüllen konnten. Doch das bedeutete für die Tiere ein weiteres Ausharren in einer lebensbedrohlichen und lebensunwürdigen Situation. Dieser Zustand war nicht nur für die Tiere schrecklich, sondern auch für unsere Mitarbeiter, die trotz erkennbarem Leid immer wieder „Nein“ sagen mussten.

Doch diese Situation konnten wir nun zum Positiven hin verändern – dank Ihrer Hilfe! Wir baten Sie um finanzielle Unterstützung, und Sie haben uns den Ausbau der Kapazitäten ermöglicht. Jetzt müssen wir nicht mehr „Nein“ sagen und können viele kranke Tiere aus ihrer jeweiligen Notsituation befreien.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender!



Zuhause gesucht



UK044/19

Pauline geb. 2007 Katze, Europ. Kurzhaar

Wer heute Paulines glänzendes Fell streichelt, erkennt nichts mehr von ihrer schweren Vorgeschichte. Sie lebte verwahrlost mit vielen anderen Katzen auf engstem Raum. Inzwischen hat sie sich jedoch erholt und ist bereit für ein neues, glücklicheres Leben – gerne bei älteren Leuten, die ihr Ruhe schenken. Auf Katzengesellschaft legt Pauline keinen Wert. Sie liebt ihren Kratzbaum und schläft dort gerne in erhöhter Position. Es dauert ein bisschen, bis sie Vertrauen fasst. Daher sollten die neuen Besitzer etwas Geduld mit ihr haben.

Zuhause gesucht



Lidia geb. 02/2019 **Schäferhund Mischling**

Lidia stammt aus Smeura in Rumänien. Sie hat nun das ganze Lernprogramm eines Hundes vor sich: Das Laufen an der Leine und alles, was die Welt außerhalb eines Zwingers von einer Junghündin verlangt. Lidia braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen. Sobald sie jemanden kennt, freut sie sich aber sehr über ausgiebige Streicheleinheiten. Leider kommt sie schlecht mit Männern zurecht, doch Frauen gegenüber ist sie sofort zugänglich. Für Lidia wünschen wir uns einen kinderlosen Haushalt mit geduldigen Menschen.

Zuhause gesucht



Heidi geb. 04/2019 **Collie Mischling**

Sobald Heidi einmal Vertrauen gefasst hat, genießt sie Streicheleinheiten sehr. Viel liebevolle Zuwendung hat sie bisher nicht erhalten. Übernommen haben wir Heidi aus dem Tierheim Smeura in Rumänien. Sie hat noch nichts gelernt und fängt ganz von vorn an. Wir üben gerade das Laufen an der Leine mit ihr. Die schüchterne Hündin braucht Menschen, die ihr behutsam das Leben außerhalb eines Zwingers zeigen. Mit etwas Geduld wird Heidi bestimmt zu einer sehr treuen Freundin.

Zuhause gesucht



Cuza geb. 10/2009 **Berner Sennen/Dackel Mix**

Der ältere, ruhige Cuza kam vor kurzem ebenfalls aus Rumänien zu uns. Im Tierheim Smeura hatte er keine Chance auf Vermittlung. Nun sucht unser kleines Kurzbein ein ebenerdiges Zuhause, gerne bei älteren Menschen. Da wir seine Vorgeschichte nicht kennen, vermitteln wir ihn nicht in einen Haushalt mit kleinen Kindern. Cuza ist ein gelassener Hund, der erst einmal abwartet und ganz nach seinem Kopf handelt. Erfahrungsgemäß vertragen sich unsere Rumänen fast immer mit Katzen. Natürlich müsste das bei Cuza erst noch getestet werden.

Sorgenfellchen auf dem Weg der Besserung

TIERSCHUTZLIGA-Dorf

Neues von Hook

Der arme Kater hatte bei einem Revierkampf fast sein Auge verloren. Bei diesem Revierkampf ging es hoch her: Hook wurde schwer an der Nickhaut verletzt. Glücklicherweise fanden ihn aufmerksame Tierliebhaber in der Nähe des TIERSCHUTZLIGA-Dorfes, in Groß Luja. Deshalb wurden wir gleich zu Hilfe gerufen und nahmen den unkastrierten, nicht gechipten Kater mit zu unserer Tierärztin. Die Verletzung sah schlimm aus, aber die Operation verlief erfolgreich und das Auge konnte gerettet werden.

Noch befindet sich Hook in der Regenerationsphase. Doch sobald alles verheilt ist, können wir für ihn ein neues Heim suchen. Selbstverständlich geben wir Hook kastriert, gechipt und geimpft ab.



Neues von Kater Pelle

Vieles deutet darauf hin, dass Pelle in einer Schlagfalle gefangen war. Doch irgendwie konnte er sich losreißen und schleppte sich mit allerletzter Kraft zu Menschen, die ihn schwerverletzt zu uns brachten. Nach der ersten Notfallversorgung

durch unsere Tierärztin kam Pelle sofort in die Tierklinik. Dort wurde er geröntgt und die Bilder zeigten, dass Pelle sehr gefährlich lebte: Mehrere Geschosse befanden sich in seinem Körper.

Damals bangten wir um Pelles Leben. Denn wir wussten nicht, ob er diese Verletzung überleben würde. Die Ärzte operierten diesen wahren Überlebenskünstler, doch sein rechtes Hinterbein war leider nicht mehr zu retten. Nach der OP ging es mit unserem Pelle stetig bergauf. Er kommt mit drei Beinen prima zurecht und sucht nun ein neues Zuhause.



Neues von „Milbenkater“ Kai-Uwe

Wir sind einiges gewohnt, aber beim Anblick dieses Katers stockte selbst uns der Atem. Der Kater war völlig abgemagert und dehydriert. Auf Grund seines Zustandes konnte er weder Futter noch Wasser finden. Sein Schicksal war fast schon besiegelt, denn Milben hatten sich an ihm festgesetzt - und zwar so schlimm, dass er seine Augen nicht mehr aufbekam und der Juckreiz unerträglich war. Doch Kai-Uwe hatte riesiges Glück: Er wurde zu uns gebracht und wir taten alles, um ihn zu retten. Langsam ging es ihm wieder besser. Allerdings brauchte seine Haut lange, um sich zu regenerieren. Anfang April fielen ihm fast alle Kopfhare aus, doch immerhin konnte er seine Augen wieder vollständig öffnen. Ende April war Kai-Uwe dann wieder vollkommen fit und ist nun auf der Suche nach einem neuen Zuhause.





Romina geb. 15.08.2019 Katze, Europ. Kurzhaar

Die kleine Romina kam zusammen mit ihren Geschwistern und ihrer Mama Ria ins Tierheim. Ria war einer Familie zugelaufen und hatte dort ihre Welpen bekommen. Alle Geschwister, und selbst Mama Ria, sind bereits vermittelt – doch die kleine Romina will niemand haben. Da unsere kleine June so einsam war, wurde Romina ihre beste Freundin. Sie sind inzwischen unzertrennlich. Weil June Leukose positiv ist, wurde Romina dagegen geimpft. Dies muss jährlich aufgefrischt werden. Romina ist eine tolle Katze: fröhlich, aufgeweckt, agil und einfach unheimlich lieb. Die kleine Kätzin wäre so glücklich, wenn sie endlich bei einer Familie durch die Wohnung toben dürfte.

Romina und June werden nur zusammen und in Wohnungshaltung vermittelt!



June geb. 15.07.2019 Katze, Europ. Kurzhaar

Die kleine June wurde zusammen mit drei weiteren Katzenkindern an einer Futterstelle ausgesetzt. Bereits seit dem Welpenalter muss sie eine Schnupfeninfektion durchgemacht haben. Die Viren haben ihre Augen stark angegriffen. Leider wird ihre Sehfähigkeit für immer beeinträchtigt bleiben. Außerdem ist sie FeLV-positiv (Katzen-Leukose). Wie lange sie mit dieser unheilbaren Erkrankung leben können, kann niemand sagen. Derzeit geht es ihr gut, sie wächst und gedeiht. June ist trotz ihrer Behinderung eine zuckersüße, liebe Miez. Sie ist anfangs etwas schreckhaft, taut aber schnell auf und zeigt sich dann sehr verschmust und verspielt. Sie hat ein zartes Wesen und wünscht sich nichts mehr als ein schönes, umsorgtes Leben bei einer Familie, die sie so nimmt, wie sie ist.

Jetzt Gutes tun.

Das neue Futter,
das den Tierschutz fördert.

Ihr Kauf
tut Gutes.

[www.tierschutzliga.de/
shop](http://www.tierschutzliga.de/shop)

Gutes tun
schmeckt und
hilft Tieren
in Not



Alle Nettogewinne aus dem Verkauf fließen in die Projekte der TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR

Ich möchte Gutes tun

Bestellformular



Besteller

Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____

Lieferadresse

Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Datum _____

Nassfutter Hund		Preis brutto 6 Dosen		Bestellmenge*	Preis
400 g	Rind pur	9,00 €			
	Huhn mit Kartoffel	9,00 €			
	Lamm mit Zucchini	9,00 €			
	Mix Sorten Huhn / Rind / Lamm	9,00 €			
800 g	Huhn & Rind für Welpen	14,40 €			
	Rind pur	14,40 €			
	Huhn mit Kartoffel	14,40 €			
	Lamm mit Zucchini	14,40 €			

Trockenfutter Hund	4 kg	14 kg		Bestellmenge	Preis
Junior Geflügel für Welpen	11,99 €	35,99 €			
Junior Lachs & Kartoffel	15,99 €	44,99 €			
Adult Hirsch & Kartoffel	15,99 €	49,99 €			
Adult Ente & Kartoffel	15,99 €	49,99 €			
Adult Huhn & Reis	10,99 €	34,99 €			
Insekten Vollnahrung PREMIUM	25,99 €				

Nassfutter Katze		Preis brutto 6 Dosen		Bestellmenge*	Preis
200 g	Rind pur	6,00 €			
	Mix Sorten Huhn&Lachs/Rind pur/Pute pur	6,00 €			
400 g	Huhn pur für Kitten	9,60 €			
	Huhn & Lachs	9,60 €			
	Pute pur	9,60 €			

Trockenfutter Katze	4 kg	10 kg		Bestellmenge	Preis
Junior Geflügel	19,99 €	35,99 €			
Adult All in one	19,99 €	39,99 €			
Adult 3-Mix	14,99 €				

*Mindestabnahme 6 Dosen pro Sorte.

Bitte Formular ausfüllen, ausschneiden und per Post senden an:

TIERSCHUTZLIGA GmbH

Ausbau Kirschberg 15, 03058 Neuhausen/Spree

Eine Postkarte zur Erteilung der Einzugsermächtigung finden Sie auf Seite 35.

Versandkostenfrei ab 49,00 €. Bei einem Warenwert unter 49,00 € betragen die Versandkosten 5,90 €



Sittiche

Baden ist nicht gleich Baden

Für die Pflege des Gefieders gehört das Baden für viele Sittiche zum Standardprogramm, das den Tieren obendrein noch eine Menge Spaß bereiten kann. Doch nicht alle Vögel finden Gefallen am ausgelassenen Badevergnügen. Auch unter Sittichen kann es den einen oder anderen Bademuffel geben, der die Vorzüge eines Badehäuschens für sein persönliches Wohlbefinden nicht gerne in Anspruch nimmt. Ob der Federfreund allerdings generell kein Bad mag oder vielleicht doch nur eine andere Form des erfrischenden Nasses bevorzugen würde, gilt es herauszufinden.

Badevariationen für (fast) alle

Sei es das fröhliche Plantschen im flachen Teller oder einer Schale: Hier genießen die Tiere ihre Bewegungsfreiheit und können je nach Größe der Schale auch ein gemeinsames Bad mit ihresgleichen nehmen. Dies erhöht den Spaßfaktor enorm. Andere Vögel wiederum ziehen den Gang durchs nasse Grün von Salatblättern oder anderen

Kräutern vor. Intensiv streifen sie hierbei ihr Federkleid am nassen Blättergrün entlang. Und dann gibt es noch die Vertreter, die gerne eine Dusche unter der Blumenspritze oder doch eher das Wasservergnügen unter einem leicht tröpfelnden Wasserhahn suchen. Wer gemeinsam mit seinem Sittich die für ihn angenehmste Bademethode entdeckt hat, wird erstaunt sein über dessen plötzliches Interesse am Wasservergnügen!

Niemals unter Zwang

Ganz wichtig - und das gilt selbstverständlich für alle Badevarianten: Zeigt das Tier keinerlei Interesse an den diversen Bademöglichkeiten, dann gilt es, dieses Verhalten unbedingt zu akzeptieren und keinen Zwang auszuüben. Anders als bei ihren wild lebenden Kollegen ist es für einen Vogel in menschlicher Obhut keineswegs ein Muss, gezielte Gefiederpflege in Form eines Bades zu betreiben.

Ob Blumenspritze oder Wasserschale - Reste von Dünger oder anderen Reinigungsmitteln haben

in der Sprühflasche für den Sittich nichts zu suchen. Diese wird ausschließlich für die Badestunde verwendet. Die Wassermenge in einer Badeschale sollte immer nur soviel betragen, dass die Tiere bequem darin stehen können. Das Badewasser sollte am besten Zimmertemperatur haben. Bieten Sie den Sittichen auch zusätzlich stets frisches Wasser an, denn sie unterscheiden nicht zwischen Trink- und Badewasser.



Katzenkastration

Ein uns wichtiges Anliegen

Immer wieder werden wir gerade im Frühjahr von gutmeinenden Tierfreunden angerufen, die bereits seit Monaten ein freilebendes, meist scheues Kätzchen füttern. Und nun sorgen sie sich, weil das Kätzchen plötzlich immer dicker wird oder im schlimmsten Fall bereits einen Wurf Katzenkinder in Schuppen oder Scheune abgelegt hat. Oft werden wir dann um die Aufnahme dieser zumeist nicht handzahmen Kätzchen gebeten – die eigentlich gar nicht hätten geboren werden sollen. Denn was soll aus diesen vielen herrenlosen und daher verwilderten Katzenkindern werden? Auch unsere Tierpfleger können keine Wunder bewirken und ein Katzenkind zähmen, das während der ersten Wochen seines traurigen Lebens noch nie von Menschen berührt worden ist.

Oft bleiben solchen Katzenkinder dann bis an ihr Lebensende im Tierheim. Dieses Schicksal kennen wir leider zur Genüge. Und in der Vermittlung sind es jedes Jahr eben diese scheuen Katzenkinder, die „übrig“ bleiben. Denn niemand möchte eine Katze aufnehmen, die sich nicht streicheln lässt. Auch wenn es den Katzen bei uns gut geht, weil sie große Zimmer und Freiläufe haben, sind sie nicht wirklich frei. Sie können nicht mehr herumstreunen und Mäuse fangen. Vielmehr müssen sie eingesperrt leben.

Um dieses Leid der Katzen zu verhindern, sollten sich wirklich gutmeinende Tierfreunde lieber rechtzeitig um die Kastration von samtpfötigen Streunern kümmern. Damit neue Katzenkinder erst gar nicht geboren werden. Bestimmt schreien jetzt viele auf: „Ja, aber die Kastration kostet doch Geld!

Und die Katze gehört mir doch gar nicht!“ Doch bitte bedenken Sie: In dem Moment, in dem Sie als Tierfreund anfangen, ein freilebendes Kätzchen zu füttern, übernehmen Sie für dieses Kätzchen die Verantwortung. Diese Verantwortung heißt nicht nur, dass Sie die Katze mit Futter versorgen, sondern auch, dass Sie verhindern, dass sich diese Katze weitervermehren kann. Wir helfen Ihnen dabei.

Wir geben Ihnen Tipps fürs Einfangen

Denn gerne stehen wir Ihnen als Tierschutzorganisation mit Rat und Tat zur Seite, wie Sie diese zumeist sehr handscheuen Tiere am besten einfangen. Und dann unterstützen wir Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten dabei, dass diese herrenlosen Katzen kastriert werden können. Gerade die Kastration von wilden (also menschengescheuen) Katzenpopulationen ist uns ein sehr großes Anliegen. Denn nur so kann das Katzenelend von Jahr zu Jahr wenigstens ein bisschen mehr eingedämmt werden.

Unkastrierte Katzen sind gefährdet – und gefährden andere

Die Kastration ist so wichtig, weil unkastrierte Katzen durch die Hormonausschüttung nicht nur großem Stress ausgesetzt sind, sie leben auch gefährlicher: Der Trieb zwingt Kater dazu, so lange unterwegs zu sein, bis sie eine Partnerin gefunden haben. Sind sie dann viele Kilometer weit weg von zu Hause gelandet, finden sie oft nicht mehr zurück. Zielloss durchstreifen sie unbekannte Gebiete und fremde Straßen. Darum werden die meisten überfahrenen Katzen während der Paarungszeit aufgefunden. Und bei den heftigen Katerkämpfen verletzen sich die Tiere oftmals und infizieren sich so mit tödlichen Krankheiten wie FeLV (Leukose) und FIV (Katzenaids). Beim Geschlechtsakt stecken sich die weiblichen Katzen durch den Nackenbiss des Katers mit diesen Viren an. So setzt sich das Elend fort. Und das muss nicht sein.

Daher bitten wir Sie: Helfen Sie dabei, (Streuner-)Katzen zu kastrieren.



Unsere Tierärzte kastrieren jedes Jahr hunderte wilder Katzen

Impfungen

Ein wichtiger Baustein für ein langes Katzenleben

Wenn Sie sich fragen, ob auch Ihre Katze geimpft werden sollte, ist die Antwort: „Ja!“. Grundsätzlich sollten ALLE Katzen nach dem genannten Impfschema geimpft werden, da die Infektionserreger, die die nachfolgend erklärten Krankheiten auslösen können, überall vorkommen. Tatsächlich kann ein Teil der Erreger über Ihre Schuhe von draußen mit in die Wohnung gebracht werden. Dies macht klar, warum auch für reine Wohnungskatzen der Impfschutz wirklich wichtig ist.

Wann und wie oft muss ich meine Katze impfen lassen?

Frühzeitige Schutzimpfungen sind ein unbedingtes Muss für jede Katze und sollten, wie im hier beschriebenen Schema, durchgeführt werden. Dabei ist es ganz egal, wie alt die Katze ist, eine sogenannte „Grundimmunisierung“ erfolgt auf jeden Fall immer nach denselben Kriterien. Hierzu gibt es eine allgemeine Leitlinie, die über eine Kontrolle der Blutwerte und der internen Antwort des Körpers (durch Bildung von Antikörpern) von Tierärzten erarbeitet wurde.

Vorbedingungen für die Impfung:

- Nur gesunde Tiere dürfen geimpft werden
- Anlässlich der Impfung kontrolliert der Tierarzt den Gesundheitszustand des Tieres
- Vorhandener Parasitenbefall muss unbedingt vorher beseitigt werden
- Etwa 14 Tage vor der Impfung sollte die Katze entwurmt werden, wobei dafür eine vorherige bzw. zeitgleiche Flohbekämpfung sinnvoll ist, da Flöhe Würmer übertragen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Oftmals liest man im Internet von gar haarsträubenden Geschichten, was „Nebenwirkungen“ von Impfungen betrifft. Dabei werden gern alle Probleme, die auftauchen, auf absolvierte Impfungen zurückgeführt. Ob nun ein zeitlicher Zusammenhang besteht oder nicht, spielt keine Rolle. Generell wächst durch viele Importtiere und die Impfmüdigkeit zur Zeit der Infektionsdruck auf unsere Haustiere, was eine Impfung und eine intakte spezifische Abwehr umso wichtiger macht. Das Auftreten von „echten“ Nebenwirkungen einer Impfung ist tatsächlich so selten, dass es auf jeden Fall wahrscheinlicher ist, dass die Katze an den Krankheiten erkrankt, wenn Sie nicht geimpft ist.

Die Empfehlungen sprechen inzwischen oftmals von 3-jährigen Impfungen gegen Katzenseuche und jährlich gegen Katzenschnupfen (bei Freigängern) bzw. beides 3-jährig bei Wohnungskatzen. Dies gilt aber nur, wenn die Grundimmunisierung nach nebenstehendem Schema absolviert wurde.

Eine gewisse Skepsis ist bei den vielen „Berichten“ sicher nachvollziehbar, aber wirklich erwiesene Zusammenhänge gibt es sehr selten. Jede Allergie und jede Erkrankung nur auf eine irgendwann stattgefundene Impfung zurückzuführen, entbehrt auf jeden Fall jeglicher Grundlage.

Was kostet es, meine Katze zu impfen?

Generell sind Tierärzte daran gebunden, nach ihrer Gebührenordnung für Tiere abzurechnen. Bei einer Impfung fallen Gebühren an


für die allgemeine Untersuchung (da sichergestellt sein muss, dass das Tier gesund ist), die Injektion, das Verbrauchsmaterial sowie den Impfstoff an sich und das Ausfüllen der Impfbescheinigung. Hierbei sind noch Varianten vom 1-fachen Satz bis zum 2-fachen Satz erlaubt, wobei ein 1,5-facher bis 2-facher Satz eher üblich sind. Somit können regional Unterschiede auftreten.

Ich würde aber immer an Sie appellieren, Ihrem vertrauten Tierarzt treu zu bleiben und nicht wegen einiger Euro ein „Tierarzt-Hopping“ zu beginnen. Denken Sie daran, wie wichtig es in Notfällen oder dem traurigen und endgültigen Abschied sein kann, dass ein Tierarzt Ihr Tier und Sie jahrelang kennt und immer für Sie da ist und war. Treue auf diesem Gebiet lohnt sich in den meisten Fällen!

Da die Impfkosten variieren, hier einige grobe Angaben. Dabei gilt der Preis für eine EINMALIGE Impfung, nicht für die gesamte Grundimmunisierung: Eine Impfung gegen Katzenseuche und -schnupfen kostet ca. 35-55 Euro. Wenn Tollwut und andere Komponenten dazu geimpft werden, kommen entsprechende Kosten dazu, meistens ca. 20-40 Euro, wobei für Leukose der vorherige Bluttest einmalig extra kostet.

Ich hoffe sehr, dass Sie Ihre Samtpfötchen impfen lassen und ihnen ein langes und gesundes Leben ermöglichen.

Ihre



Imke Niewöhner, Tierärztin

Impfempfehlung für Katzen gemäß den Leitlinien

Wichtigste und dringende Impfungen:

Katzenwelpen	1.Impfung	Nachimpfung	2. Nachimpfung	Folgeimpfungen
Katzenseuche und Katzenschnupfen	8. Woche	12. Woche	16. Woche	mit 15 Monaten, danach alle 2-3 Jahre

Erwachsene Katzen	1. Impfung	Nachimpfung	2. Nachimpfung	Folgeimpfungen
Katzenseuche und Katzenschnupfen	im Abstand von	4 Wochen	nach 12 Monaten	jährlich, bzw. bei Wohnungskatzen alle 2 Jahre

Optionale Impfungen je nach Lebensbedingungen und Katzenalter:

„Katzenleukose“ für Freigängerkatzen kann unterbleiben, wenn die Katze erst im Alter von mehr als 7 Jahren übernommen wurde, da das Risiko einer Infektion dann geringer wird. ACHTUNG: vor der Impfung muss ein Test durchgeführt werden, ob die Katze bereits eine unbemerkte Infektion durchmacht. Eine Impfung wäre dann nicht durchzuführen! Tollwut wird für Freigängerkatzen empfohlen. Da wir als tollwutfrei gelten, ist die Impfung nicht unbedingt notwendig, aber dennoch empfohlen.

	1.Impfung	Nachimpfung	Folgeimpfungen
Katzenleukose	8. Woche	12. Woche	jährlich, nach Absprache mit dem Tierarzt
Tollwut	ab 12. Woche	16. Woche	je nach Impfstoff alle 1-3 Jahre (meist alle 3 Jahre)

Eher seltene Impfungen:

FIP: In die Nase eingegebener Impfstoff, der nur nach vorherigem Bluttest und negativem Testergebnis verabreicht werden darf! - Die Wirksamkeit ist nicht sicher nachgewiesen. „Chlamydien“ (Chlamydophila felis): Hier sind vor allem sehr junge Katzen unter 2 Jahren anfällig für Infektionen. Vor allem bei Tieren, die sehr viele Kontakte zu anderen Katzen haben, ist die Impfung zu empfehlen. Bordetella bronchiseptica: Diese Impfung wird zumeist in betroffenen Zuchtbeständen und bei Katzen, die im Tierheim leben oder z.B. regelmäßig in Pensionen sind, angewendet. In sehr seltenen Fällen und bei massivem Befall kann gegen Hautpilz geimpft werden, dies betrifft meistens eher Katzen, die aus großen, teils „halb wilden“ Beständen kommen. Sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Tierarzt.

	1.Impfung	Nachimpfung	Folgeimpfungen
FIP	16. - 18. Woche	3 Wochen später	jährlich
„Chlamydien“	8. - 9. Woche	12. Woche	mit 15 Monaten, danach jährlich
Bordetella bronchiseptica	8. - 9. Woche	3 Wochen später	jährlich



**Sterben die
Bienen – sterben
auch 80% der
Pflanzen**

Bienen helfen

Wildbienen und ihr Lebensraum

Viele Menschen denken, dass Wildbienen verwilderte Völker unserer domestizierten Honigbiene sind. Das ist aber auf keinen Fall richtig. Die bekannte Nutzbienen ist sogar in der Minderheit.

Es gibt alleine in Deutschland ca. 570 verschiedene Bienenarten. Diese unterscheiden sich stark in ihrer Lebensweise zu der bekannten Nutzbienen (Honigbiene), die vom Menschen gezüchtet wurde. Wildbienen leben im Gegensatz zu der Honigbiene einzeln. Deshalb werden sie auch Solitär- oder Einsiedlerbienen genannt.

Die meisten Wildbienenarten nisten im Boden.

Die Haupttätigkeit der weiblichen Wildbienen bezieht sich auf Nestbau und Brutpflege. Über 70% der Wildbienen bauen Nester im Erdboden, die restlichen Bienen nisten in Löchern im Totholz, Gesteinen, Schneckenhäusern etc. Der Schutz der Wildbienen ist besonders wichtig und eng mit der Gestaltung und Bepflanzung von Gärten und Parks verbunden.

Der Wirkungskreis der Solitärbienen ist viel kleiner

Eine Wildbiene sucht max. im Umkreis von 400 Metern ihre Nahrung, während eine Honigbiene täglich mehrere Kilometer fliegt. Schon deswegen ist es wichtig, den Tieren im eigenen Garten, Balkon etc. Nahrung anzubieten. Dabei sollte man immer auf einheimische Blühpflanzen zurückgreifen. Und zwar sollte man den Garten so anlegen, dass es das ganze Jahr über versetzt immer Blühpflanzen, also Nahrung, gibt. Hybridpflanzen bringen den Bienen nichts.

Gerne beraten Sie dabei Gärtnereien. Auch im Internet gibt es viele Anbieter von ursprünglichen Wildpflanzen und Sträuchern. Was mancher so als Unkraut ansieht und bekämpft, ist nämlich die natürliche Ernährung unserer Wildbienen: Pflanzen, die nicht durch Zucht verändert wurden. Der Anbau von Hybridpflanzen, die zwar sehr schöne gefüllte Blüten haben, aber den Bienen keine Nahrung bieten, trägt maßgeblich dazu bei, dass die Tiere bedroht sind. Diese Pflanzen bilden keine Staub- und Fruchtblätter aus,

sodass die Tiere darin weder Pollen noch Nektar finden.

Schon ca. 40 Arten wilder Bienen ausgerottet

Manche Arten haben sich auf bestimmte Pflanzen spezialisiert und können ohne diese nicht überleben. Das Ausbringen von Gift gegen Schädlinge, die Ausrottung der Wildpflanzen durch Spritzen mit Herbiziden, die Konkurrenz mit der Honigbiene um Nahrung, all das trägt dazu bei, dass die Wildbienen aussterben. Zirka 40 Arten sind allein in Deutschland schon aus der Natur verschwunden. Doch jeder von uns kann einen kleinen Teil dazu beitragen, dass die „wilden Bienen“ unsere Natur noch länger bereichern.

Wildpflanzen und Verzicht auf Gift im Garten

Wie können Sie helfen? Bauen Sie Wildpflanzen an und verzichten Sie auf Gifte aller Art im Garten. Bieten Sie Wassertränken und Nisthilfen, sogenannte Bienenhotels, an. Beispiele und Ideen gibt es vielfältig im Internet.

Pferde im Sommer

So schützen Sie Ihr Tier vor Überhitzung

Sobald Sie selbst aufgrund hoher Temperaturen ins Schwitzen geraten, ist Ihr Pferd bereits deutlich stärker belastet. Denn Pferde haben einen größeren Anteil an aktiven und somit Wärme erzeugenden Muskeln. Daher überhitzen sie schneller als Menschen. An heißen Tagen droht daher sogar ein Hitzschlag. Vor allem, wenn Ihr Pferd mehr als zehn Prozent seines Körpergewichts ausschwitzt und nicht sofort ausreichend säuft. Doch Hilfe ist möglich und Kennzeichen warnen.

Kennzeichen einer Überhitzung

Deutliche Anzeichen sind Leistungsschwäche, langsame Erholung nach Belastung und Apathie. Möglich sind auch Symptome einer Kolik, Krämpfe, Verdauungsprobleme, ein schwacher und schneller Puls sowie eine ebenfalls schnelle und daher oberflächliche Atmung. Auskunft gibt das Zahnfleisch: Ist dies bläulich oder dunkel verfärbt und bleibt bei Ausübung von Druck die Druckstelle länger als 3 Sekunden weiß, ist die Situation bereits kritisch. Bei über 4 Sekunden droht Kreislaufversagen. Oder: Glättet sich eine an der Schulter des Pferds angehobene Hautfalte nach dem Loslassen nicht sofort, sondern erst nach zwei bis drei Sekunden, besteht Wassermangel.

Schonen und ab duschen

So schonen und schützen Sie Ihr Pferd: Verlegen Sie Ausritte auf die frühen Morgen- oder späten Abendstunden. Und gönnen Sie Ihrem Tier eine ausgiebige Dusche. Gehen Sie dafür in Etappen vor und beginnen Sie von unten. Ach-

ten Sie vor allem auf die richtige Temperatur des Wassers, zu kaltes kann Gewebeschäden hervorrufen. Ideal sind vier bis zehn Grad. Nutzen Sie einen Schlauch ohne Aufsatz, damit ein weicher Wasserstrahl entsteht. Beginnen Sie an den am weitesten vom Herz entfernten Hinterbeinen, damit sich Körper und Kreislauf an das kühle Wasser gewöhnen können. Duschen Sie langsam von den Hufen zu den Oberschenkeln hinauf. Dann folgen die Vorderbeine. Das nun abkühlende Blut zirkuliert temperatursenkend durch den gesamten Körper. Nachdem Sie jedes Bein etwa 5-10 Minuten abgespritzt haben, duschen Sie langsam die übrigen Muskelgruppen.

Kopf und Nieren schützen

Verwenden Sie für den Kopf einen Schwamm, denn Wasser in den Ohren kann zu erheblichen Gleichgewichtsproblemen führen. Und: Sparen Sie die Körperpartie mit den stark durchbluteten Nieren vorerst aus. Denn sobald sich die

Gefäße aufgrund der niedrigen Wassertemperatur zusammenziehen, wird das Organ möglicherweise nicht ausreichend mit Blut versorgt. Eine sinnvolle Alternative ist Abschwammen statt Abduschen.

Übrigens ist nicht nur die kühlende Dusche an sich eine Wohltat fürs Pferd. Denn danach erweitern sich die Gefäße im Körper wieder, die Durchblutung steigt und Entzündungsstoffe werden abtransportiert. Wird jedoch zu lange und zu kalt geduscht, drohen Gewebeschäden. Ziehen Sie abschließend Ihr Pferd – am Hals beginnend – mit dem Schweißmesser dem Strich folgend ab. Schützen Sie es danach vor Wind und Zugluft.

Nachhaltiger als Wasser

Kühlgamaschen oder -bandagen sowie Kühlgele und -pasten für die Beine sind ebenfalls nützliche Helfer. Sie wirken sogar nachhaltiger als Wasser. Sofern Sie diese Tipps nutzen, kommt Ihr Pferd gut durch den Sommer, selbst durch einen sehr heißen.



Foto: iStock-538790904 © LenSoMy

Probleme mit den Analdrüsen

Tipps und Informationen

Hunde haben rechts und links vom After verschiedene Drüsen in der Tiefe des Gewebes. Diese geben ihr Sekret in eine Art "Sammelraum" ab, die sogenannten "Analbeutel". Das Sekret ist ein Geruchssekret, welches aus dem Analbeutel über einen kleinen Ausführungsgang mit dem Kot gemeinsam abgesetzt wird.

Dabei funktioniert es idealerweise so, dass der Kot eine so ideale Konsistenz hat, dass das Sekret aus dem Analbeutel herausgedrückt wird. Das Sekret hilft bei der geruchlichen Kommunikation mit Artgenossen. Es teilt den anderen Hunden also über den individuellen Geruch sehr verschiedene Informationen mit.

Funktioniert diese Entleerung nicht, kommt es leider oft zu verschiedenen Problemen. Die Analbeutel füllen sich zu stark, die Drüsen entzünden sich, das Sekret kann sogar zunehmend eitrig werden. Durch den steigenden Druck wird die "Analdrüse verstopft"- bzw. genauer gesagt der Ausführungsgang aus dem Analbeutel schwillt entweder zu oder wird abgedrückt durch die vermehrte Füllung - ein Teufelskreis entsteht.

Wie merke ich, ob mein Hund Probleme mit der Analdrüse hat?

Die Hunde zeigen oft einige typische Symptome:

- "Schlittenfahren" (Rutschen auf dem eigenen Hinterteil über den Boden)
- Der Hund leckt sich am After
- Der Hund beißt und knabbert an Rute, Hinterbeinen und After, oft sehr plötzliche Bewegungen

- Der Hund stinkt extrem übel im Bereich des After
- Der Hund reagiert empfindlich, wenn man ihn im hinteren Bereich anfassen will

Wie sieht die Behandlung der Analdrüsenentzündung aus?

Hier gibt es unterschiedliche Ansätze. Die Analdrüsen, bzw. Analbeutel auszudrücken wird immer wieder zweifelhaft diskutiert. Ideal wäre, wenn der Tierarzt dies vornimmt und zugleich eine entzündungshemmende Flüssigkeit in die Analbeutel appliziert und bei schweren Fällen sogar eine Antibiotika-Therapie verordnet.

Teilweise ist beim Hund der Bereich um den After geschwollen, es zeigen sich regelrechte "Beulen". Meist handelt es sich dabei bereits um massiv mit Eiter gefüllte Ausbuchtungen der Analbeutel. Diese sind hochgradig schmerzhaft und erfordern dringend die Hilfe eines Tierarztes. Im ungünstigsten Fall können sogar

Tumorerkrankungen der Analdrüsen vorkommen.

Eine Umstellung der Ernährung kann absolut hilfreich sein. Hier sollte jedoch auf jeden Fall immer eine parallele Behandlung durch den Tierarzt stattfinden, damit das Tier keine weiteren Schmerzen leiden muss. Der Kot sollte eine gute und feste Konsistenz haben, ist dieser weicher, sollte unbedingt der Ursache dafür auf den Grund gegangen werden. Diese liegt häufiger in der Ernährung - eine Fütterung von höherwertigem Futter mit weniger Getreide und dafür wertvollen Ballaststoffen kann eine Hilfe darstellen. Manche schwören auf die Gabe von Darmbakterien.

Der Erfahrung nach gibt es leider auch Hunde, bei denen die "Anatomie" der Analbeutel etwas ungünstig ist, so dass diese sich nur schwer beim Kotabsatz mit entleeren. Generell lässt sich sagen, dass eine passende Fütterung und eine regelmäßige Kontrolle durch den Tierarzt schmerzhaft Veränderungen hoffentlich bestmöglich unterbinden können.



Foto: iStock-1184856137 © Aleksandr Zotov

Zecken

Wirksamer Schutz für Hunde

Kaum wird es draußen schöner, beginnt die Zeckenzeit – und die kleinen Plagegeister gefährden Ihre Vierbeiner. Zecken lieben Gräser und kleinere Sträucher. Sie nehmen wahr, sobald sich Lebewesen nähern und springen ins Fell, saugen sich in Achselhöhlen fest oder zwischen den Hinterbeinen. Bei langhaarigen Hunden sogar überall.

Borreliose bei Hunden, Anaplasmose & Co

Beim Saugakt können Zecken etliche Krankheiten mit dem Speichel übertragen. Je nach Erreger dauert es unterschiedlich lange, bis das Risiko der Übertragung steigt. Bei Borreliose ist von ca. 16-24 Stunden auszugehen. Bei Babesiose und Anaplasmose reicht das Spektrum der Angaben von 4-6 Std. bis hin zu 24-48 Stunden. Zudem nimmt aufgrund der Klimaerwärmung für Hunde das Risiko der hier bisher unbekannten, durch Parasiten übertragenen, Vektorkrankheiten zu. Bekannter sind vor allem Anaplasmose und Borreliose. Diese verursachen Gelenkschmerzen und bedrohlichere Erkrankungen. Vor allem Anaplasmose führt bei Hunden zu zahlreichen ernsthaften Erkrankungen, von Blutarmut bis hin zu Leberproblemen. Seltener, aber dennoch in Deutschland zunehmend häufiger sind Babesiose (sogenannte Hundemalaria) und Rickettsiose. Bei akutem Verlauf können beide lebensgefährlich sein.

Wie kann ich meinen Hund gegen Zecken schützen?

Der beste Zeckenschutz für Hunde ist eine sehr gute und sichere Prophylaxe. Entscheidend sind der Befall in den Spaziergehbereichen und die Empfindlichkeit des Tiers gegenüber Parasitenabwehrmitteln. Generell gilt:

Ein aktiver Schutz ist dringend nötig, sobald das Tier mehr als 1-2 Zecken pro Monat hat. Ein ausschließliches, gründliches Absuchen des Hundes nach jedem Spaziergang ist nur für sehr empfindliche Tiere eine Alternative. Diese Varianten für den Zeckenschutz gibt es:

Halsbänder: Nur solche, die der Tierarzt verkauft, dürfen sicher wirkende Stoffe enthalten. Deren sogenannte „Repellent“-Wirkung vermeidet, dass Zecken (und auch Flöhe) sich über-

Kinder im Haus sind. Denn die Zecken krabbeln häufig auf die neben ihrem Hund sitzenden Menschen. Und der Wirkstoff tötet die Zecken erst, nachdem sie den Hund gebissen haben, was innerhalb von 24-48 Stunden geschieht. Ein sicherer Schutz vor Vektorkrankheiten besteht somit nicht.

Ätherische Öle: Sie werden ebenfalls als Schutzmittel verwendet, sind jedoch unangenehm für sensible Hundenasen. Zudem kann eventuelles Ablecken schädlich sein.



Foto: iStock-693128970 © andriano.cz

haupt am Hund festhalten. Sie wirken meist für 6-8 Monate.

Spot-Ons: Dem Hund wird eine Lösung mit ca. vierwöchiger Wirkdauer in den Nacken geträufelt. Er sollte vor und nach dem Auftragen 24-48 Stunden lang nicht gebadet werden. Auch diese Wirkstoffe haben eine Repellent-Wirkung.

Tabletten: Sie haben keine Repellent-Wirkung, so dass häufig nach dem Spaziergang viele Zecken auf dem Tier herumlaufen. Von Tabletten abzuraten ist Haltern, in deren Haushalt der Hund auf Couch und Bett darf, gerne gekuschelt wird und kleine

Und die Nebenwirkungen?

Die meisten „Horrorzahlen“, die im Internet kursieren, sind schlichtweg ausgedacht. Es kann immer unerwünschte Arzneimittelwirkungen geben. Diese sollten unbedingt dem Tierarzt direkt gemeldet werden, damit er sie weiterleiten kann. Die offiziellen Zahlen allerdings liegen sehr viel niedriger als behauptet wird. Die Todes- und Krankheitsfälle an Vektorkrankheiten steigen jedoch. Schützen Sie Ihr Tier deswegen bitte sinnvoll mit wirksamen Mitteln.

Imke Niewöhner,
Tierärztin

A stylized, handwritten signature in black ink, likely belonging to Imke Niewöhner.



Foto: iStock-664708182 © Wavebreakmedia

Vererben

Vom selbstbestimmten Umgang mit den eigenen Wünschen

Regeln. Für manche klingt das vielleicht nach Einschränkung, Begrenzung. Doch wie viel Freiheit steckt zum Beispiel in „seinen Nachlass regeln“? Viele Menschen verdrängen dieses Thema, denn es heißt, sich mit dem Tod zu beschäftigen. Und das ist für einen Großteil der Menschen nicht angenehm.

Durch die Corona-Pandemie rückt die Endlichkeit wieder mehr ins Bewusstsein und es ist viel Angst bei den Menschen spürbar.

Doch wie wäre es, auch völlig unabhängig von der derzeitigen Krise, wenn wir dieser Angst begegnen? Den Tod nicht als „Feind“ sehen, sondern als ganz natürlichen Bestandteil unseres Lebens? Und ihn damit nicht verdrängen, sondern aktiv damit umgehen?

Neben Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung seinen Nachlass zu regeln – das ist ein selbstbestimmter Umgang mit den eigenen Wünschen. Was möchte ich mit dem, was ich in meinem Leben gelebt, erreicht und erwirtschaftet habe, weitergeben? Immateriell und materiell? Und an wen? Was möchte ich wo und wie „weiterleben“ lassen? Gedanken, die etwas Unbehagen und andererseits doch so ein richtig gutes Gefühl auslösen können, weil man zu Lebzeiten Dinge regelt, klärt, ordnet, die einem wirklich wichtig sind. Die man mag und an denen man sich erfreut. Und durch deren Regelung man eine innere Zufriedenheit und auch äußeren Frieden schaffen kann. Doch was ist eigentlich beim „Nachlass regeln“ zu beachten?

Hier fünf einfache Schritte:

1. Ihr Vermögen erfassen
2. Ihre Erben bestimmen
3. Ihr Testament erstellen
4. Ihr Testament verwahren
5. Ihr Testament pflegen

Das Vermögen erfassen

Das Vermögen zu erfassen beinhaltet sowohl eine Vermögensaufstellung als auch die Erfassung möglicher Schulden, so dass letztendlich eine genaue Ermittlung des Vermögens gelingt. Der zweite Punkt ist oft ein herausfordernder, denn wer soll das eigene Lebenswerk erben?

Das, was Menschen wichtig ist, was sie zu Lebzeiten beschäftigt hat, in dem all ihre Energie, ihre Wünsche, ihre Freude steckt? Bestmöglich wird es an Menschen oder Organisationen

vererbt, die dies zu schätzen wissen und im Sinne der Person, die vererbt, wirken.

Die Erben bestimmen

Jeder hat ein Recht, ein eigenes Testament zu errichten. Der Vorteil eines solchen Testaments liegt darin, dass dort die freie Wahl der Erben – in den Grenzen des Pflichtteilsanspruchs – möglich ist. Jedoch ist dringend zu raten, die Konsequenzen der gesetzlichen Erbfolge zu prüfen, um den Nutzen eines persönlichen Testaments konkret einschätzen zu können. Lebenspartnerschaften, Ehepaare, geschiedene Ehegatt*innen, Eltern, Geschwister, eheliche oder uneheliche Kinder oder auch keine nahen Verwandten... es gibt an dieser Stelle vieles, was man bedenken und wissen sollte.

Das Testament erstellen

Wenn das Vermögen klar ermittelt ist und die Erben benannt sind, kann als dritter Punkt das Testament erstellt werden. Es ist möglich, durch ein Testament eine Erbschaft und auch ein Vermächtnis (Legat) zu bestimmen. Der Erbe / die Erbin wird Rechtsnachfolger*in des / der Verstorbenen mit allen Rechten und Pflichten bezüg-

lich des vererbten Vermögens. Der/ die Vermächtnisnehmer*in erhält lediglich einen Anspruch auf einen bestimmten Betrag oder Vermögensgegenstand, übernimmt jedoch keinerlei Rechtsnachfolge.

Mit einem Vermächtnis kann man im Testament auch Personen bedenken, die nicht zum Kreis der Erben gehören. So etwa einen Freund oder Organisationen, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet haben und Ziele verfolgen, die den eigenen Lebenszielen entsprechen. So könnte zum Beispiel auch die TIERSCHUTZLIGA eine Organisation sein, die das verkörpert, was einem Menschen vor und nach seinem Tod wichtig ist.

Das Testament verwahren

Wenn das Testament handschriftlich zu Papier gebracht ist, stellt sich die Frage: wo und wie wird es verwahrt? Über den Aufbewahrungsort kann man grundsätzlich selbst entscheiden. Dies kann an einem sicheren Ort zuhause sein. Gut ist in jedem Fall, mindestens eine Person darüber in Kenntnis zu setzen. Es existiert außerdem die Möglichkeit, notarielle oder gerichtlich verwahrte Testamente im Zentralen Testamentsregister registrieren zu lassen.

Das Testament pflegen

Das Testament zu pflegen ist ein weiterer, der fünfte Schritt. Denn Lebenssituationen können sich ändern. Es empfiehlt sich, jedes Testament und jeden Erbvertrag spätestens alle fünf Jahre auf Aktualität zu prüfen.

Natürlich gibt es zu den einzelnen Aspekten noch einiges zu beachten. Hier empfiehlt es sich, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, die sich individuell und vertrauensvoll der jeweiligen Person mit ihren Lebensumständen widmet. Die TIERSCHUTZLIGA arbeitet auch mit anerkannten Erbrechtlern zusammen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie juristische Unterstützung benötigen.

Vielleicht kostet es ein bisschen Mut, sich nun damit zu befassen. Und gleichzeitig: Ist es nicht ein richtig gutes Gefühl, sich selbstbestimmt mit den eigenen Wünschen zu befassen und für Klarheit und Frieden zu sorgen?

100% selbstbestimmt und nachhaltig



Wir beraten Sie gerne Sprechen Sie uns an!

Sprechen Sie uns bitte an, damit wir gemeinsam ein maßgeschneidertes Angebot gemäß Ihrer Bedürfnisse erarbeiten.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht:

Birgit Quiel
Zertifizierte Stiftungsmanagerin (EBS)
Telefon: 0160 / 966 483 43
E-Mail: birgit.quiel@tierschutzliga.de



Strolch

Ein „Herz mit Haaren drum rum“

Seit Mitte Dezember wohnt Strolch bei uns im Tierparadies Breitenberg. Strolch, mit seinen großen, unheimlich lieben, fragenden, aber auch traurigen Augen. Ein Hund, der bisher mit Menschen nicht die besten Erfahrungen gemacht hat. Zurückhaltend, unsicher, ängstlich, sehr schreckhaft... Es waren wohl eher sehr schlechte Erlebnisse mit Zweibeinern.

Aber er möchte gern Vertrauen haben, er sucht „eigentlich“ die Nähe. Er läuft uns den ganzen Tag hinterher, stupst an unsere Hände, lässt sich halten, lässt sich streicheln und auch kämmen und pflegen.

Und im nächsten Moment erschrickt er, wovor auch immer – und sucht Abstand. Begegnungen mit Menschen beim Gassigehen erregen ihn sehr, machen ihm Angst. Er ist dann buchstäblich auf der Flucht, versteckt sich hinter uns, möchte sich am liebsten verkriechen. Auch Geräusche, sich schließende Türen, schnelle Bewegungen von Menschen oder anderen Hunden irritieren ihn sehr und bereiten ihm Furcht.

In diesen Augenblicken in diese fragenden, zweifelnden Augen zu blicken, berührt sehr, geht tief ins Herz. Aber andere Hunde liebt er. Und so findet er doch täglich kleine Aufheiterungen mit unseren Hunden. Kleiner Strolch, wir werden dir helfen, wieder Vertrauen zu finden. Vertrauen in dich selbst, Vertrauen in andere Menschen, Vertrauen in deine Umgebung.

Möchten Sie uns helfen, damit Strolch wieder zu einem unbe-

schwerten, glücklichen Leben findet? Wir freuen uns, wenn Sie eine Patenschaft für Strolch übernehmen. Schon mit einem kleinen monatlichen Beitrag in Höhe von 5, 10 oder gar 50 € unterstützen Sie uns bei der Sozialisierung des kleinen Strolchs. Die Patenschaft kann jederzeit gekündigt werden und endet automatisch mit der Abgabe des Hundes in eine neue Familie. Die Paten werden darüber selbstverständlich informiert.



Wicky

Eine Katze mit Handicap

Die liebe Wicky hat wahrscheinlich durch eine Falle ihr rechtes Vorderbein verloren, es musste amputiert werden. Wicky ist noch eine sehr scheue Katze. Momentan lebt sie im Tierparadies Oberdinger Moos im Katzenstübchen, zusammen mit dem dreibeinigen Kater Cooper, dem ein Hinterbein fehlt. Beide sind ein Herz und eine Seele und sollen zusammenbleiben.

Inzwischen ist Wicky dank Coopers Vorbild auch weniger scheu. Gerne würden wir für die beiden ein Freigehege an das Katzenstübchen anbauen. Mit Ihrer Unterstützung in Form einer Patenschaft wäre eine baldige Realisierung möglich. So würde sich die Lebensqualität für die beiden Handicap-Katzen deutlich erhöhen. Helfen Sie uns, dieses Projekt umzusetzen!



Gnadenhof mit Familienanschluss

Das Tierparadies Oberdinger Moos ist kein Tierheim für Tiere, die ein neues Zuhause suchen, sondern eine Pflegestation für überwiegend alte, kranke oder nicht mehr vermittelbare Tiere. Die Hunde und zum Teil auch die Katzen, leben mit uns im Haus, im Garten und auf dem Sofa. Sie werden bei uns mit viel Zuwendung versorgt und dürfen bis an den Rest Ihres Lebens bei uns bleiben. Eine Ausnahme bilden ab und zu mal Katzen zur Zähmung, die wir anschließend zur Vermittlung freigeben.

Patentiere

Helfen Sie den Tieren, die keine Chance auf Vermittlung haben

Mit einer Patenschaft sichern Sie un- und schwer vermittelbaren Tieren ein schönes Leben bei uns. Es sind die kranken, alten oder misshandelten Tiere. Schenken Sie ihnen bitte mit einer Patenschaft ein liebevolles Zuhause für den Rest ihres Lebens. Die Betragshöhe bestimmen Sie – und freuen sich über Post von Ihrem Schützling. Gehen Sie auch mal Gassi oder schmusen Sie mit ihm, ein vorheriger Anruf genügt. Eine Kündigung der Patenschaft ist jederzeit möglich. Auch eine einmalige Patenschaftszahlung.

Übrigens: Eine Patenschaft ist ein tolles Geschenk! Auf der Urkunde stehen Ihr Name und der des Beschenkten, der nun regelmäßig Post von seinem Schützling erhält. Oder Sie möchten Tasse, Teddy, Kissen, Handtuch oder T-Shirt mit dem Bild Ihres Patentieres erwerben? Auch ein wunderschönes Geschenk!

Pate werden:

Postkarte auf der Rückseite ausfüllen, frankieren und in die Post geben.

Telefonisch: (035608) 41 90 30.

Via E-Mail: info@tierschutzliga.de

Per Fax: (035608) 4 16 68

Bei einem Dauerauftrag bitte den Namen des Tieres nennen

IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02

Mehr Infos: www.tierschutzliga.de

Weitere Patentiere finden Sie auf unserer Homepage: tierschutzliga.de



Abb. ähnlich

Kitten HK118/20, männlich und HK119/20, weiblich

Katzenstation Thüringen



Sie sind nur ganz knapp dem Tod entronnen: Als diese beiden Katzenbabys im Alter von etwa 5 Wochen in einem Feld gefunden wurden, waren sie völlig dehydriert. Doch nicht nur deshalb waren sie in einem wahrlich lebensbedrohlichen Zustand. Zusätzlich litten beide an weit fortgeschrittenem Katzenschnupfen. Und von der Mutterkatze fehlte jede Spur.

Doch glücklicherweise haben aufmerksame Menschen die beiden entdeckt und mitgenommen. Diese Finder brachten uns schnell die beiden Babys – und wir haben in der Katzenstation Thüringen tagelang und mit allen Mitteln um ihr Leben gekämpft. Die Milch mussten wir ihnen mit der Spritze einflößen. Wie groß war dann die Freude, als sie endlich wenigstens selbstständig trinken konnten! Damit war also die erste Hürde geschafft!

Die Hoffnung darauf, dass beide überleben, stieg etwas. Glücklicherweise haben sie es letztendlich geschafft. Damit sie nun wirklich gesund und kräftig werden, benötigen beide weiterhin tierärztliche Behandlung und Antibiotika sowie Feliserin gegen den Katzenschnupfen und Spezialmilch.

Kitten WK118/20 weiblich

Tierheim Wollaberg



Auch dieses etwa fünf Wochen alte Katzenmädchen haben aufmerksame Tierliebhaber entdeckt und zu uns ins Tierheim Wollaberg gebracht. Es leidet an massivem Katzenschnupfen und hat ganz schrecklich kranke Augen. Deshalb muss die Kleine täglich zum Tierarzt und bekommt Antibiotika sowie Schleimlöser. Weil sie so verschnupft ist, kann sie das Futter im Napf nicht erschnuppen und nimmt es daher nicht an.

Nur die Fütterung mit einer Spritze hält sie am Leben. Auch die Augen müssen mehrmals täglich gesäubert und gespült werden. Wir hoffen sehr, dass wir sie retten können!

**Ihre Spende
hilft uns, Ihnen
zu helfen!**

Unser Notfellchen-Fonds: für schnelle Hilfe

Die Behandlungskosten, Medikamente, Impfen, Chippen und die nötige Kastration werden ca. 350 Euro pro Katzenkind betragen. Um weiterhin das Leben dieser und weiterer Katzenkinder retten zu können, bitten wir Sie um Spenden in den Notfellchen-Fonds. Damit wir gemeinsam die süßen Samtpfoten groß und stark machen – und auch anderen Tieren in solch großer Not schnellstmöglich helfen können. Herzlichen Dank!

Botschaften unserer Ehemaligen

Snowie

Ein neues Zuhause und ein Freund fürs Leben

Liebes Tierschutzliga-Dorf,
wir möchten uns noch einmal
herzlich für die Vermittlung
von Snowie bedanken und
freuen uns, dass sich der Süße
in solch kurzer Zeit bei uns
eingelebt hat, damit ein abso-
lutes Familienmitglied wurde
und sich die wohl besten Hun-
dekumpels fanden und lieben
lernten. Wir genießen jede
Sekunde mit ihm und freuen
uns auf die vielen tollen Erleb-
nisse, die er an unserer Seite
beschreiten darf, ein Hunde-
leben lang.

Viele Grüße aus Leipzig,
Luisa B. und Sebastian S.

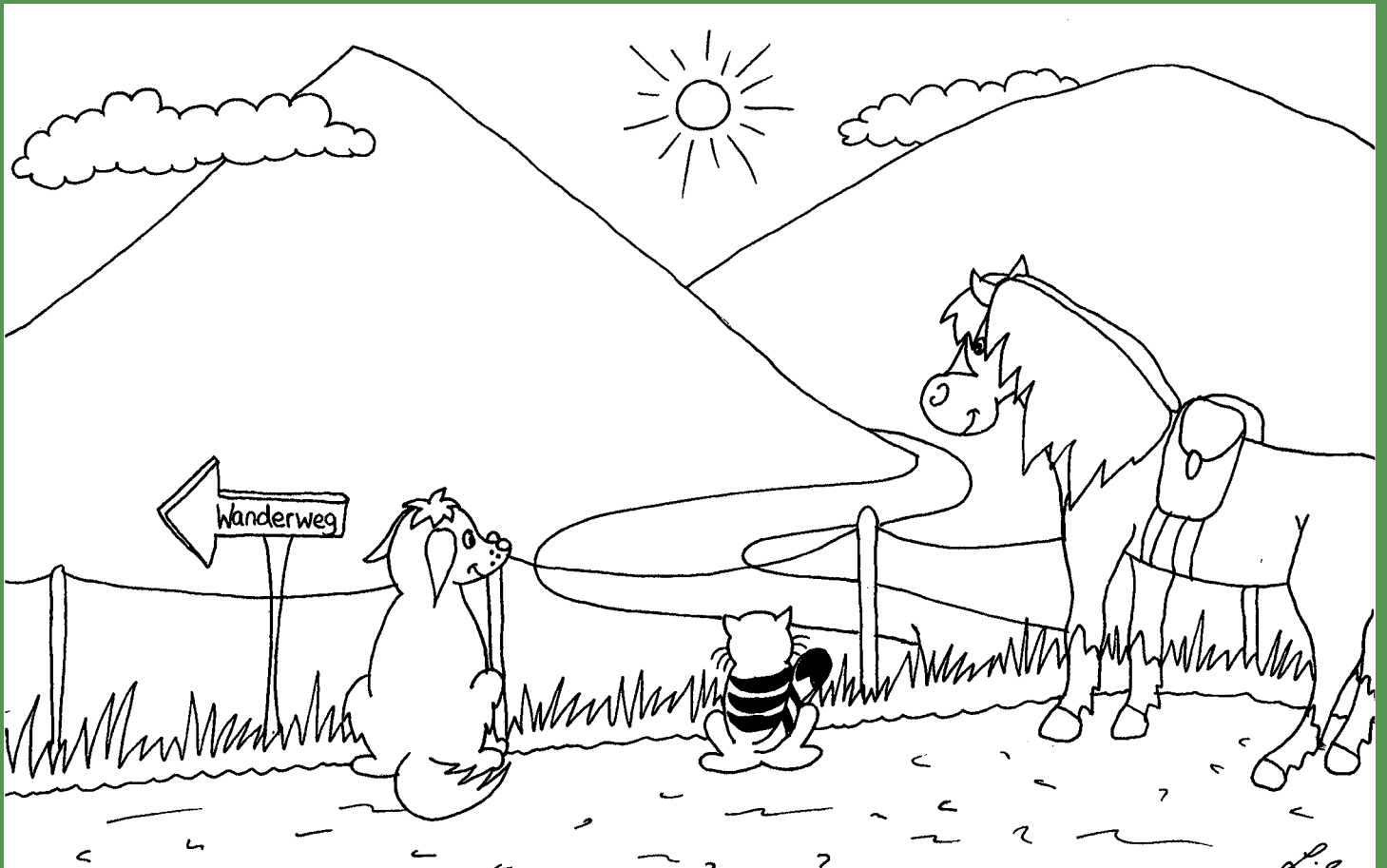


Ufo & Bandit

Gemeinsamer Start in ein neues Leben

Hallo Frau Stange.
Ich lasse Ihnen ein kleines Up-
date zu den beiden Samtpfoten
UFO und Bandit zukommen.
Bandits Futtermittelunverträ-
glichkeit haben wir gut in den
Griff bekommen und er ist nun
beschwerdefrei. Ufo leidet nach
wie vor am Katzenschnupfen.
Er ist aber auf einem stabilen
Level. Beide sind total ver-
schmust und lebensfroh und
sie vertragen sich nach wie vor
sehr, sehr gut. Sie bereichern
einfach unser Leben und sie
haben so viel Liebe zu geben!

Freundliche Grüße,
Isabell S. und Rüdiger K.
aus Spremberg



Ausmalbild: Spoty, Flicka und Fussel gehen Wandern und genießen die Aussicht auf einer Plattform.

Der entflogene Papagei



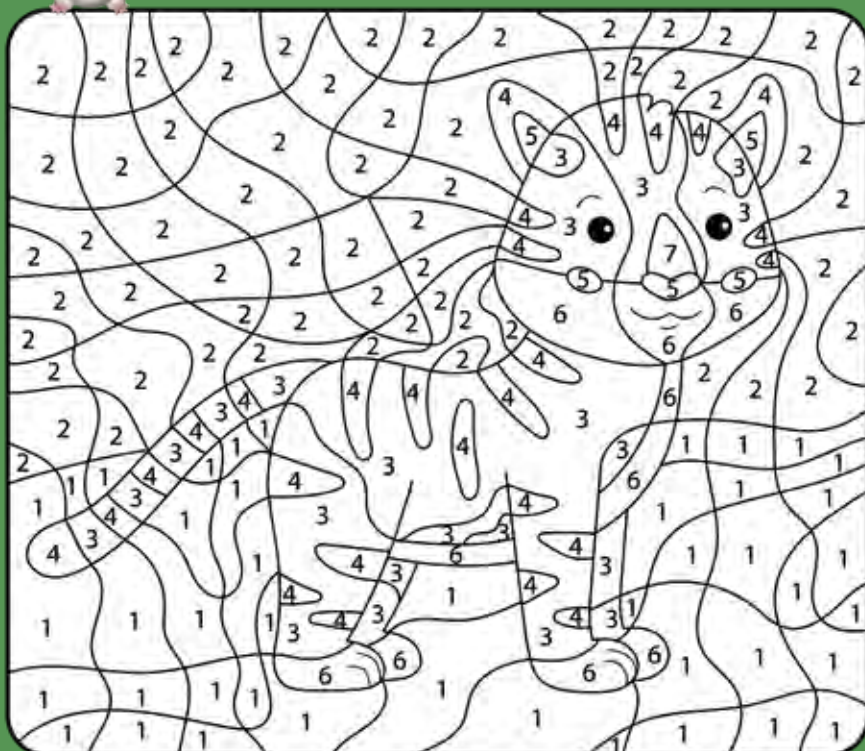
Die kleine Schwester von Max findet einen besonderen Papagei. Er sitzt auf einem Zaun. Vorsichtig fängt sie ihn ein.



Max macht sich auf den Weg zum nahe gelegenen Tierheim. Er hat den Vogel abgedeckt damit er nicht so viel Angst hat.

Findest du die Maus?

Sie hat sich irgendwo in diesem Heft versteckt. Auf welcher Seite ist sie nur?



Malen nach Zahlen:

1

2

3

4

5

6

7



Im Tierheim angekommen, machen die Tierpflegerinnen einen genauen Steckbrief von dem Papagei mit Informationen und Fotos. So kann der Besitzer schnell gefunden werden.

Impressum

Herausgeber:
TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG
TIER UND NATUR
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
Tel.: (035608) 419030
info@tierschutzliga.de

Verlag:
TIERSCHUTZLIGA GmbH
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen
Tel.: 035608-419030
info@tierschutzliga.de

Chefredaktion: Angela Ortmann
Angela.Ortmann@tierschutzliga.de

Autoren: Dr. Annett Stange,
Angela Ortmann, Andrea Thomas,
Tanja Tiedtke, Beate Hensler, Brigitte
Fuchs, Birgit Quiel, Anja Fleckenstein,
Volker Höinghaus, Susanne Eckardt,
Imke Niewöhner

Gestaltung: TIERSCHUTZLIGA GmbH

Druck: ad-con Adressen- und
Lettershopservice GmbH
Florianweg 48
60388 Frankfurt

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugskosten: Im Mitglieds-/Spenden-
beitrag enthalten.

Jedwede Vervielfältigung der Bilder /
Seiten ist untersagt.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG
TIER UND NATUR
Stiftungsverzeichnis des brandenbur-
gischen Ministerium des Inneren Nr. 230

Spendenkonto:
IBAN DE13 7002 0500 0009 8385 02
BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozial-
wirtschaft

Wir befolgen das BDSG zur Wahrung
Ihrer Privatsphäre. Die dargestellten
Kampagnen sind nur eine der vielen
Kampagnen, die die TIERSCHUTZLIGA
STIFTUNG TIER UND NATUR durchführt.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die
sonstigen Kampagnen, unsere Informa-
tions- und Lobbyarbeit sowie das Fund-
raising. Zudem bilden wir Rücklagen,
um eine kontinuierliche Tierschutz-
arbeit zu sichern.





Wir fangen auf, was andere wegwerfen

www.tierschutzliga.de

*Jede Spende
hilft dabei*

Unsere Tierheime

Es gelten nur die hier angegebenen Telefonnummern. Deutschlandweite Notrufnummer: (08581) 96 16-0; bitte nur in wirklichen Notfällen anrufen.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR Verwaltung

Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 41 90 30 | F: (035608) 416 68
info@tierschutzliga.de | www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA IN DEUTSCHLAND E.V.

Vorsitzende: Brigitte Fuchs
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 41 90 30 | F: (035608) 415 96,
info@tierschutzliga.de | www.tierschutzliga.de

TIERSCHUTZLIGA-Dorf

verantwortlich: Dr. Annett Stange
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
T: (035608) 401 24 | F: (035608) 416 69
tierschutzligadorf@tierschutzliga.de
www.tierschutzligadorf.de
Unser größtes Tierheim hat sich auf
traumatisierte Hunde spezialisiert und
nimmt sie auf, egal ob sie ängstlich,
aggressiv oder schwierig sind – und
sozialisiert sie.

Tierheim Bückeburg

verantwortlich: Tanja Tiedtke
Hasengarten 6
31675 Bückeburg
T: (05722) 52 20
tierheim-bueckeburg@tierschutzliga.de
Neben dem Tierheim betreiben wir auch
eine Tierpension.

Tierparadies Breitenberg

verantwortlich: Beate Hensler
Adresse: Hirschenbergweg 21
94139 Breitenberg
T: 0173-8777650
beate.hensler@tierschutzliga.de

Katzenstation Netzschkau

verantwortlich: Andrea Thomas
Georgstr. 11
08491 Netzschkau
T: (03765) 39 29 10
katzenstation-netzschkau@autierschutzliga.de
Ehemalige Straßenkatzen, die sich nicht
mehr an ein Leben mit Menschen gewöhnen
lassen und nicht in ihr Revier zurück können,
dürfen den Rest ihres Lebens im Katzen-
Gnadenhof mit riesigem Auslauf verbringen.

Katzen- und Kleintierstation Freising

verantwortlich: Anita Kiermeier
Theodor-Scherg-Str. 1b
85354 Pulling bei Freising
T: 0176-71238510
anita.kiermeier@tierschutzliga.de
Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen
und Meerschweinchen spezialisiert, die
meist aus schlechter Haltung kommen und
erst wieder lernen müssen, Menschen zu
vertrauen.

Tierheim Unterheinsdorf

verantwortlich: Andrea Thomas
Wiesenweg 2, OT Unterheinsdorf
08468 Heinsdorfergrund
T: (03765) 651 96
tierheim-unterheinsdorf@tierschutzliga.de
Neben Haustieren nehmen wir uns der
verwilderten Katzen im ganzen Vogtland an.
Die Katzen werden kastriert, an ihrem
angestammten Platz freigelassen und
regelmäßig gefüttert.

Katzenstation Thüringen

verantwortlich: Susanne Eckardt
Samuel-Schröter-Str. 15
99628 Buttstädt
T: (036373) 99 80 09
katzenstation-thueringen@tierschutzliga.de

Tierschutzhof Wardenburg

verantwortlich: Anja Fleckenstein
Rathjenweg 14
26203 Wardenburg
T: 04407/9137541 oder 0160/5558107
tierschutzhof-wardenburg@tierschutzliga.de
www.tierschutzhof-wardenburg.de

Tierheim Wollaberg

Verantwortlich: Brigitte Fuchs
Falkensteiner Str. 11
94118 Jandelsbrunn-Wollaberg
T: (08581) 96 16-0 | F: (08581) 96 16-20
tierheim-wollaberg@tierschutzliga.de
www.tierheim-wollaberg.de
Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen
und kümmern uns um geschmuggelte
Hunde, meist Welpen, die an der Grenze
beschlaggenommen werden.

Tierparadies Oberdinger Moos

Verantwortlich: Iris Lubert
Eger Str. 4
85445 Oberding
T: (0811) 17 40

Katzenstation München

verantwortlich: Helga Grüning
Feldmochinger Str. 48
80993 München
T: (089) 14 29 03
katzenstationmuenchen@tierschutzliga.de
Katzen, die älter sind oder eine
Beeinträchtigung haben, werden von den
ländlichen Tierheimen in unsere
Katzenstation München gebracht. In der
Stadt werden sie meist in kurzer Zeit
vermittelt.

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR Stiftungsverzeichnis des brandenburgischen Ministerium des Innern Nr. 230.

Spendenkonto: IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02 - BIC BFSWDE33MUE - Bank für Sozialwirtschaft. Wir befolgen das BDSG zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Die dargestellte Kampagne ist nur eine der vielen Kampagnen, die die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR durchführt. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sonstigen Kampagnen, unsere Informations- und Lobbyarbeit sowie das Fundraising. Zudem bilden wir Rücklagen, um eine kontinuierliche Tierschutzarbeit zu sichern.

Ja, ich möchte das **Zustiften** und Teil der Stiftung werden!

Buchen Sie einmalig den folgenden Betrag von meinem Konto ab

1.000 Euro

2.000 Euro

3.000 Euro

5.000 Euro

Euro

Name	Name	Datum	Abbuchung Tag/Monat/Jahr
Vorname	Vorname	IBAN	IBAN / Kontonummer
Straße	Straße / Nr.	BIC	BIC / BLZ
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail (optional)	Unter-schrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG (Gläubiger-ID: DE72ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Last-schrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann inner-halb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spenden-quittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Ver-wendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich möchte für folgendes Tier eine symbolische **Patenschaft** übernehmen:

Bitte ausfüllen:

Tierheim / Name des Tieres

Buchen Sie folgenden Betrag von meinem Konto ab:

20 Euro

60 Euro

120 Euro

240 Euro

Euro

Zahlungsweise

monatlich

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

Name	Name	Datum	Ab Tag/Monat/Jahr
Vorname	Vorname	IBAN	IBAN / Kontonummer
Straße	Straße / Nr.	BIC	BIC / BLZ
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail (optional)	Unter-schrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG (Gläubiger-ID: DE72ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Last-schrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann inner-halb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spenden-quittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich wider-sprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich bestelle **Gutes tun** und unterstütze den Tierschutz!

Buchen Sie den Rechnungsbetrag meiner Bestellung einmalig von meinem Konto ab

Name	Name	Datum	ab Tag/Monat/Jahr
Vorname	Vorname	IBAN	IBAN / Kontonummer
Straße	Straße / Nr.	BIC	BIC / BLZ
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail (optional)	Unter-schrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA GmbH (Gläubiger-ID: DE22ZZZ00000208026) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kre-ditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftli-cher Form erfolgen. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA GmbH - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree

Ja, ich möchte die **TIERSCHUTZLIGA Tierheime** dauerhaft unterstützen!

Buchen Sie folgenden Betrag von meinem Konto ab:

20 Euro

60 Euro

120 Euro

240 Euro

Euro

Zahlungsweise

monatlich

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

Name	Name	Datum	ab Tag/Monat/Jahr
Vorname	Vorname	IBAN	IBAN / Kontonummer
Straße	Straße / Nr.	BIC	BIC / BLZ
PLZ/Ort	PLZ / Ort	Datum	Datum
E-Mail	E-Mail (optional)	Unter-schrift	Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG (Gläubiger-ID: DE72ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Last-schrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann inner-halb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spenden-quittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Ver-wendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

Bitte in einen frankierten Umschlag stecken und senden an:

TIERSCHUTZLIGA STIFTUNG TIER UND NATUR - Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree



Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR02/20



Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR02/20



Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR02/20

Zusätzlich zu der Patenschaft bestelle ich noch:

- ☐ Tasse mit dem Bild meines Patentieres,
für 14,95 € inkl. Versandkosten
- ☐ T-Shirt mit dem Bild meines Patentieres,
für 15,95 € inkl. Versandkosten (Größe __)
- ☐ Teddy mit dem Bild meines Patentieres,
für 19,90 € inkl. Versandkosten
- ☐ Kissen mit dem Bild meines Patentieres,
für 17,90 € inkl. Versandkosten
- ☐ Handtuch mit dem Bild meines Paten-
tieres, für 19,90 € inkl. Versandkosten

Bitte haben Sie Verständnis: Bestellungen
der Patenschaftsgegenstände sind nur
gegen Vorkasse und in Verbindung mit
einer bestehenden Patenschaft möglich.
Bitte überweisen Sie den oben angege-
benen Betrag mit dem Stichwort: „Tasse /
Teddy / Kissen, etc.“ an:
TIERSCHUTZLIGA GmbH
IBAN DE46 7002 0500 0009 8511 00
BFSWDE33MUE Bank für Sozialwirtschaft



Abb. ähnlich

Bitte aus-
reichend
frankieren

An die _____

Verwaltung der TIERSCHUTZLIGA

Ausbau Kirschberg 15

03058 Neuhausen / Spree

TR02/20